herpy

SKINKE

Gidgee Skink

Egernia stokesii

Ein robuster, sozialer Skink mit Stachelschwanz aus dem halbtrockenen Australien. *Egernia stokesii* lebt in festen Familiengruppen in Felsspalten und hohlen Baumstämmen, bringt lebende Junge zur Welt und kann sein Versteck mit dem bestachelten Schwanz verschließen. Er braucht Wärme, UVB und ein Terrarium mit soliden Felsstrukturen.

Familie: Scincidae Früherer Name: *Silubosaurus stokesii*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**21-28 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Gewicht	**100-200 g**
Lebenserwartung	**10-25 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Baumbewohnend und felsbewohnend**
Lebensraum	**Halbwüste und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**120 × 60 × 60 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**27-32 °C**
Sonnenplatz	**43-49 °C**
Temperatur, Nacht	**21-27 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Notwendig** Ferguson-Zone 3
Ernährung	**Insekten, Obst und Pflanzen**
Haltung	**Paarweise oder in Gruppen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Lebendgebärend**
Wurfgröße	**1-8 Jungtiere**
Gelege pro Jahr	**1**
Tragzeit	**90 Tage**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang III**
EU-Anhang	**Anhang C**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Egernia stokesii lebt in Gruppen, und das Terrarium muss groß genug für sie sein. Ein Paar oder eine kleine Gruppe von bis zu drei Tieren braucht mindestens 120 × 60 × 60 cm (Länge × Breite × Höhe).

TEMPERATUR

Das Terrarium braucht ein deutliches Temperaturgefälle. Der Sonnenplatz soll 43-49 °C haben, auf der Oberfläche mit einem Infrarotthermometer gemessen, und das kühle Ende soll bei etwa 27 °C liegen.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Art stammt aus halbtrockenen Gebieten, fühlt sich aber bei einer Luftfeuchtigkeit von 40-60 % am wohlsten. Besprühe das Terrarium morgens ein paarmal pro Woche leicht und halte am kühlen Ende ein feuchtes Versteck bereit.

LICHT UND UVB

Die Art ist tagaktiv und braucht UVB, solange das Licht an ist. Eine T5-HO-Röhre im Reflektor, die etwa die Hälfte der Terrarienlänge abdeckt, ergibt Ferguson-Zone 3.

FÜTTERUNG

Egernia stokesii ist ein Allesfresser. In der Natur fressen erwachsene Tiere überwiegend Pflanzen: Blätter, Blüten, Früchte und Samen, und der pflanzliche Anteil ist im Sommer am größten.

VERHALTEN UND UMGANG

Die Art ist sozial und lebt in Familiengruppen mit einem Paar, Jungtieren und halbwüchsigen Nachkommen aus mehreren Würfen.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Australien.